

Entscheid im Informalturnier 2014 der Schwalbe

Abteilung: Dreizüger

Preisrichter: Alexander S. Kusowkow (Reutow)

Es nahmen folgende 37 Aufgaben am Turnier teil:

Heft 265, Feb. 2014: 15822 (Vorgänger), 15823, 15824, 15825, 15826, 15827 (6); **Heft 266, Apr. 2014:** S. 430 (Kromath), 15878, 15879, 15880, 15881, 15882, 15883 (7); **Heft 267, Jun. 2014:** 15941, 15942, 15943, 15944, 15945, 15946 (6); **Heft 268, Aug. 2014:** 16006, 16007, 16008, 16009, 16010, 16011 (6); **Heft 269, Okt. 2014:** 16066, 16067, 16068, 16069, 16070, 16071 (6); **Heft 270, Dez. 2014:** 16124, 16125, 16126, 16127, 16128, 16129 (6).

Aus dem Turnier ausgeschlossen wurde 15822 wegen eines Vorgängers (H. Kromath, 1. Preis des Cheney-Thematurniers 1964 (*Schach-Echo*), dazu auch noch Nachdruck in *Tidskrift för Schack*, 1966). Nicht ausgezeichnet wurde die Planaufgabe 16010 (P. Hoffmann), obwohl sie sehr interessant ist. Leider ist das Problem technisch unvollkommen: Kurzdrohung, schwach genutzte weiße Figuren und – am wichtigsten – stark störende Duale. So ist in der Lösung 1.Tg4 nach 1.– d1=T die Umwandlung des weißen Bauern in alle vier Figuren möglich, was die Idee völlig zerstört.

Das Turnier war meiner Meinung nach ein Erfolg, es gab eine Reihe guter Probleme. Die Qualität war gut, und ich konnte Aufgaben verschiedener Schulen und Richtungen auszeichnen: Wechselspiele, Strategie, Logik, böhmische Schule.

1. Preis: 16129 von Michael Keller

Autor: „Die Aufgabe zeigt in Satzspiel und Lösung durchgehend das Keller-Paradox II. Der Schlüssel macht die Fluchtfeldmatts unmöglich (2.– K:b5), ermöglicht stattdessen das Matt auf 2.– S:c5. Daher muss Weiß seine Strategie wechseln, was zur internen Vertauschung der Zweit- und Drittzüge führt.“ Meiner Meinung nach ist dies die beste Aufgabe des Turniers. Das ganze Spiel ist gespickt mit Dualvermeidungen. Gut ist die Entscheidung, dass die zweiten Züge „still“ sind, also ohne Schachs. Kompliziert und ein sehr origineller Komplex, der sich sehr geschickt entwickelt. Das Problem wurde als letztes im Turnier veröffentlicht, wurde jetzt aber das Erste. Alles wie in der Bibel: „Die Letzten werden die Ersten sein.“

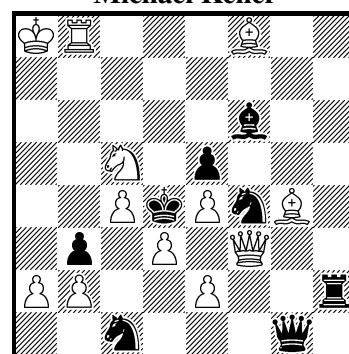
1.S:b3+/Se6+? S:b3/S:e6! Satzspiele: 1.– Sc:d3 (2.S:b3+? K:c4!)

2.Se6+! S:e6/K:c4 3.D:d3/a:b3# (2.Le6? S:c5!); 1.– Sf:d3 (2.Se6+? K:c4!)

2.S:b3+! S:b3/K:c4 3.D:d3/Le6# (2.a:b3? S:c5!). **1.Tb5!** [2.Se6+ S:e6 3.Td5#] 1.– Sc:d3 (2.Se6+? K:c4 3.a:b3+ K:b5!) 2.Le6! [3.S:b3#] S:e6(Sd5)/Sc1/S:c5/Dd1 3.D:d3/Dc3/L:c5/e3#; 1.– Sf:d3 (2.S:b3+? K:c4 3.Le6+ K:b5!) 2.a:b3! [3.Se6#] S:b3/Sf4/S:c5/D:g4 3.D:d3/Dc3/L:c5/e3#.

1. Preis 16129

Michael Keller

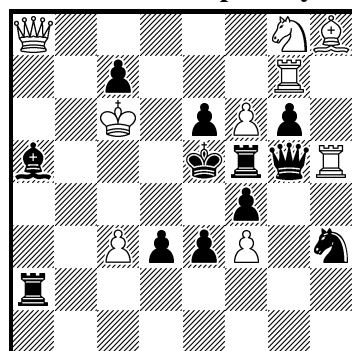


#3

(12+8)

2. Preis 16068

Walentin Rudenko
Wiktor Tschepischny

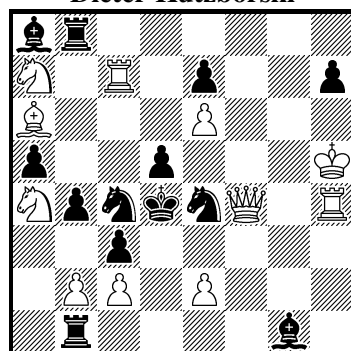


#3

(9+12)

3. Preis 16009

Dieter Kutzbornski



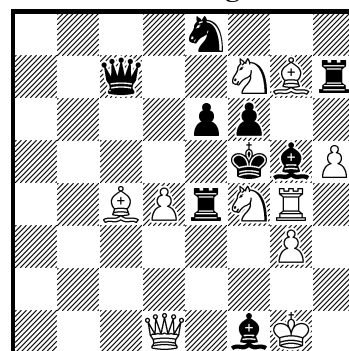
#3

(11+13)

4. Preis

15881

Ladislav Salai jun.
Michal Dragoun



#3

(10+9)

2. Preis: 16068 von Walentin Rudenko & Wiktor Tschepischny

Die schwarze Halffesselung wird in eine Fesselung verwandelt, die weiße maskierte Batterie in eine

Batterie. Zwei schöne Varianten mit unerwartetem stillen Opfer der weißen Königin und spektakulären Batteriematts. Gut ist auch die Drohung, gleichfalls mit Damenopfer. Thematische Versuche schmücken das Problem. Sehr schöne Aufgabe – schöner sogar als Conchita Wurst!

1.Dd8? Lb6 2.Dd5+ e:d5 3.Te7#, aber 1.– L:c3! – 1.Df8? Lb6 2.T:c7 L:c7 3.Dc5#, aber 1.– Lb4! – 1.Kd7? Sf2 2.Dc6 Lb6 3.D:e6#, aber 1.– Ta4! – 1.Da6? Tb2 2.D:a5+ Tb5 3.D:c7,D:b5#, aber 1.– L:c3! – **1.Dc8!** [2.D:e6+ K:e6 3.Te7#] 1.– D:f6 2.Dd8 [3.D:f6,Dd4#] D:d8 3.Te7#; 1.– T:f6 2.Df8 [3.Dc5,D:f6#] T:f8 3.Tf7#; 1.– Lb4 2.D:c7+ Ld6 3.D:d6#.

3. Preis: 16009 von Dieter Kutzborski

Ein ähnliches Schema wurde schon früher vom Autor verwendet, aber in dieser Aufgabe entwickelt er die Idee weiter. So hat Dieter jetzt die sich um einen Nowotny-Schnittpunkt rankende weiße Linienthematik mit einem schwarzen Blockmotiv kombiniert. Sehr originelles Spiel mit zwei Nowotnys auf demselben Feld. Die Logik und die Taktiken sind in diesem Problem miteinander vereint. Auf alle Fälle ein Klassestück!

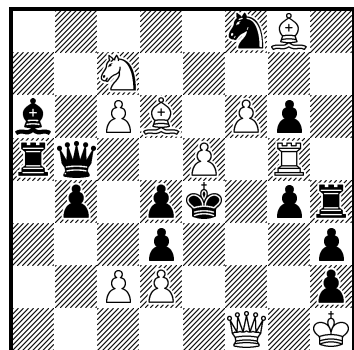
1.Dg5?? [2.T:c4+ d:c4 3.Dc5#] Se5! (1.– Sc~? 2.e3+ L:e3 3.Dg7#). 1.Tb7? Se5! (1.– T/L:b7? 2.Sc6/Sb5#); 1.Lb7? Sd6! (1.– T/L:b7? 2.Sc6/Sb5#, 1.– Sa3? 2.D:e4+ d:e4 3.T:e4#). **1.Dg3!** [2.b:c3+ b:c3 3.D:c3#] 1.– T:b2 2.Tb7 T/L:b7 3.Sc6/Sb5# (2.– Se5 3.D:g1#); 1.– Le3 2.Lb7 T/L:b7 3.Sc6/Sb5# (2.– Sa3/Sd6 3.Dg7#); 1.– c:b2 2.c3+ b:c3 3.D:c3#; 1.– S:b2 2.e3+ L:e3 3.Dg7#.

4. Preis: 15881 von Ladislav Salai jun. & Michal Dragoun

Sehr zutreffende Löserstimmen: „Dreimal Weglenkungen mit anschließender Siers-Rössel-Nutzung, die auf die dreifache Selbstfesselung je einen Mattwechsel bereithält. Großartig gemacht und wirklich überraschend, dass nach dem Schlüssel kein Batterieabzug droht. Strategisch reichhaltig.“

1.Df3! [2.T:g5+ f:g5 3.g4#] 1.– Lh3 2.Sg6+ Df4/Tf4/Lf4 3.Se7/Ld3/Sh4#; 1.– T:g7 2.Sd5+ Df4/Tf4/Lf4 3.Se7/Se3/Sh6#; 1.– S:g7 2.Sg2+ Df4/Tf4/Lf4 3.Sd6/Se3/Sh4#; (1.– D:f7 2.Sg2+ Tf4/Lf4 3.Se3/Sh4#).

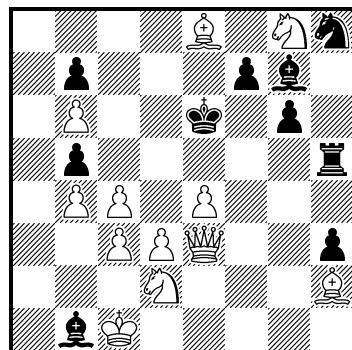
5. Preis 16071 Dieter Kutzborski



#3

(11+13)

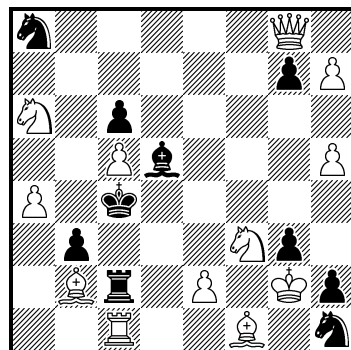
6. Preis 16069 Jewgeni W. Fomitschow



#3

(12+10)

1.-2. ehr. Erw. 15883 Chris Handloser Wieland Bruch



#3

(12+10)

5. Preis: 16071 von Dieter Kutzborski

Autor: „Der Clou ist: 1.– D:e5! Die schwarze Dame zieht von einem schwarzen in einen weißen Schnittpunkt mit den Vektoren d6-f4 und g5-d5 und schwächt sich durch die Beseitigung der weißen Masse e5. 2.Sb5! [3.c:d3/T:e5#], gibt zwar das Mattfeld d5 im Tausch gegen e5 auf, aber Weiß kann den gerade geräumten Schnittpunkt nun mit Erfolg besetzen = Umnov-typischer Effekt] T/L:b5 3.c:d3/T:e5#; 2.– D:b5 3.Df4# (die Rückkehr erweist sich als Linienöffnung nach f4); 2.– Dg3 3.Ld5# (gewinnt das aufgegebene Drohfeld d5 durch anderweitige Linienöffnung zurück).“ Weglenkung der als Doppeldecker hinter der schwarzen Dame agierenden Langschrittler mit reziprokem Wechsel der zweiten und dritten weißen Züge, dazu Nowotny und Umnov in der Hauptvariante. Diese Schnittpunktdarstellung hat mir sehr gut gefallen. Es ist interessant, dieses Problem mit meinem Problem (nr.187430 yacpdb) zu vergleichen, in dem das Umnov-Thema und das Nowotny-Thema zwei Mal implementiert werden.

1.Ld5+? D:d5! bzw. 1.c:d3+? D:d3! – 1.S:b5? Se6! (1.– L:b5/Ta3/d:c2? 2.e6! 3.Df4/Te5#) – **1.Lf7!** [2.L:g6+ S:g6 3.Df5#] 1.– Ta1 2.c:d3+ D:d3 3.Ld5# (Holzhausen-typische Nutzung); 1.– Lc8 2.Ld5+ D:d5 3.c:d3# (Holzhausen-typische Nutzung).

6. Preis: 16069 von Jewgeni W. Fomitschow

Autor: „Changed play after Grimshaw on e5. In the set play, we see ordinary play by WQ on c5, d4, in the solution WS plays on c5, d4 with following self-pins of BR and BB.“ Der ursprüngliche Plan wird vor dem Hintergrund des Grimshaw-Themas mit einem Wechsel des Spiels kombiniert. Der Schlüssel ist nicht sehr gut, aber er folgt aus dem gewählten Schema.

* 1.– Te5 2.Dd4 [3.Ld7, Dd7#] f6 3.Dd7# (2.– L:d4?); 1.– Le5 2.Dc5 [3.De7, Dd5#] Lf4 3.De7# (2.– T:c5?). 1.Dc5? T:c5! – 1.Dd4? L:d4! – **1.Sb3!** [2.D:h3+ T:h3 3.Sc5#] 1.– Te5 2.Sd4+ Kd6 3.c5#; 1.– Le5 2.Sc5+ Kd6 3.Dd4#; 1.– Tf5 2.e:f5+ K:f5 3.Ld7#.

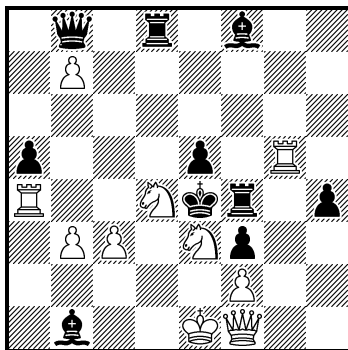
1.-2. ehrende Erwähnung: 15883 von Chris Handloser & Wieland Bruch

Vorausentfesselung von Be2 und Sf3 indirekt und direkt. Reziprokwechsel der zweiten und dritten weißen Züge. Gut gemacht! Ein guter erster Zug, Dualvermeidung. Die Idee dieses Problems war vorher bereits von C. Handloser verwendet worden.

1.Dd8? [2.Dh4+ Le4 3.D:e4#] L:f3+ 2.K:f3, aber 1.– g5! – 1.Df7? [2.Df4+ Le4 3.D:e4#] g5 2.h8=D, aber 1.– L:f7! – **1.De6!** [2.Dg4+ Le4 3.D:e4#] 1.– L:e6 2.Sd2+ (2.Se5+?) Kd5 3.e4#; 1.– Sf2 2.e4+ (2.e3+?) Sd3+ 3.Sd2#.

1.-2. ehr. Erw. 16128

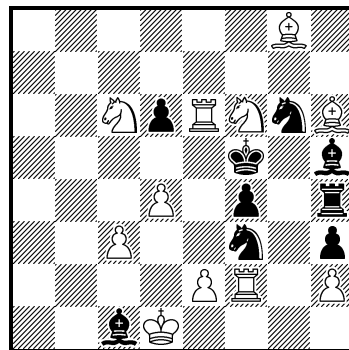
**Dieter Kutzborski
Peter Sickinger**



#3 (10+10)

3.-4. ehr. Erw. 15827

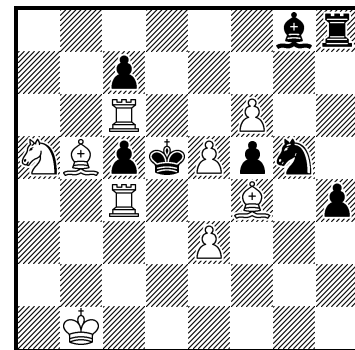
Chris Handloser



#3 (11+9)

3.-4. ehr. Erw. 15945

**Peter Sickinger
Michael Schreckenbach**



#3 (9+8)

1.-2. ehrende Erwähnung: 16128 von Dieter Kutzborski & Peter Sickinger

Dreimal Liniensperre auf demselben Feld und dreimalige Fesselungsnutzung – eine großartige Leistung. Das Problem könnte auch weiter vorn eingereicht werden. Leider ist der Dual nach 1.– Td5 (2.Sdf5+/Tg4+) sehr unangenehm, weil die weiße Batterie dabei auch im zweiten Zug spielt.

Satz: 1.– Tg4? 2.T:g4#; 1.– Tf6/Tf7 2.Sdf5+ Td4, Lb4 3.Tg4#. Probe: 1.Se6+/S:f3+//Sc6+? Td4/Lb4//Td4, Lb4! **1.Da6!** [2.Dg6+ Tf5 3.D:f5#] 1.– Dd6(Dc8) 2.Sc6+ Dd4 3.T:e5#; 1.– Td6 2.S:f3+ K:f3/Td4 3.De2/Sd2#; 1.– Ld6 2.Se6+ Lb4 3.Sc5# (1.– Tf5... 7 2.Sdf5+/Tg4+ ~/Td4 3.Tg4/Dg6#).

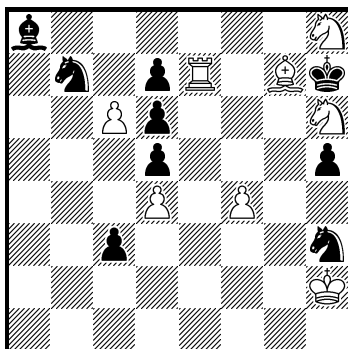
3.-4. ehrende Erwähnung: 15827 von Chris Handloser

Maskierter Grimshaw nebst Half-fesselung und reziproke 2. und 3. Züge von Weiß.

1.d5! [2.Lh7 3.Se7#]; 1.– Tg4 2.Sd4+ S:d4 3.e4#; 1.– Lg4 2.e4+ f:e3 e.p. 3.Sd4#.

5.-6. ehr. Erw. 15944

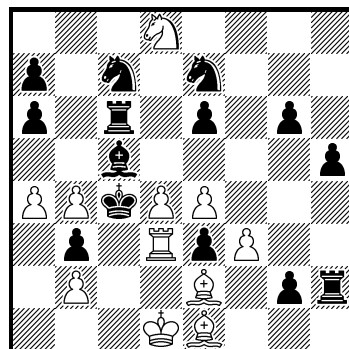
Jewgeni W. Fomitschow



#3 (8+9)

5.-6. ehr. Erw. 16011

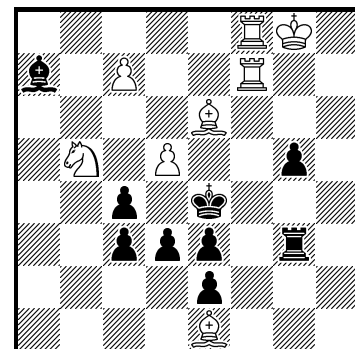
Volker Zipf



#3 (11+14)

Lob 15824

Leonid Makaronez



#3 (8+9)

3.-4. ehrende Erwähnung: 15945 von Peter Sickinger & Michael Schreckenbach

Dreizüger mit echter Verführung (1.La6? Sf3!), dazu stille Drohung und schöne Varianten mit Nah- und Fernblocknutzung, aber die Symmetrie beeinträchtigt den Eindruck.

1.La6? [2.Lb7 3.Td6#] Se6 2.Td6+ c:d6 3.Lb7#; 1.– Se4 2.Td4+ c:d4 3.Lc4#; 1.– Sf7 2.T6:c5+ Ke6 3.Lc8#; 1.– Sh3 2.Lc8 3.T6:c5#, aber 1.– Sf3! **1.La4!** [2.Lb3 3.Td4#] Se4 2.Td4+ c:d4 3.Lb3#; 1.– Se6 2.Td6+ c:d6 3.Lc6#; 1.– Sf3 2.T4:c5+ Ke4 3.Lc2#; 1.– Sh3 2.Lc2 3.T4:c5#; 1.T:c7? [2.Te7 3.Lc6# bzw. 2.Lc6+ Ke6 3.Te7#] Th7!

5.-6. ehrende Erwähnung: 15944 von Jewgeni W. Fomitschow

J. Fomitschow ist einer der wenigen Problemisten, die in der böhmischen Schule arbeiten. Meiner Meinung nach wurden die besten Probleme mit Modellmatts im letzten Jahrtausend gemacht. Trotzdem, wir müssen jede Suche nach etwas Neuem in dieser Richtung willkommen heißen ...

1.c7! Zz. Sb~ 2.c8=D Sf4 3.Dg8#; 1.– Sd8! 2.c:d8=D 3.Dg8# („First black correction with D-promotions.“). 1.– Sh~ 2.Lf6+ K:h6 3.Lg5# model; 1.– Sf4! 2.Le5+ K:h6 3.L:f4# model; 1.– Sg5! 2.f:g5 Sd8 3.g6# model; 1.– h4 2.Sg4 3.Sf6# model („Second black correction with four model mates and play of Siers battery.“); 1.– c2 2.c8=D Sd8 3.D:c2#

5.-6. ehrende Erwähnung: 16011 von Volker Zipf

Eine treffliche Löserstimme: „Bannij-Mechanismus mit logischer Weg- bzw. Hinlenkung zum Schlag und Palitzsch-Dresdner, zusätzlich Batteriematts unter Blocknutzung. Sehr umfangreiches Programm, auch wenn die Konstruktion etwas schwer wirkt.“

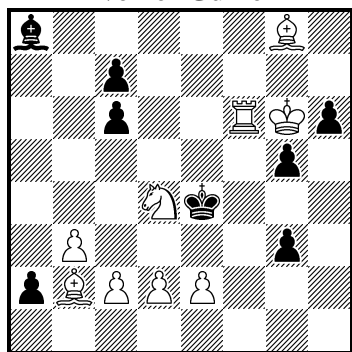
1.Sb7? [2.Sa5#] Lb6! (1.– L:b4 2.Td2#); 1.Sf7? [2.Se5#] Ld6! (1.– L:d4 2.T:e3#). **1.f4!** [2.Tc3++ K:b4,K:d4 3.Tc4#] 1.– Lb6 2.Sf7! [3.Se5#] L:d4 3.T:e3# (Beugung) bzw. 2.– Tc5 3.Sd6# (Dresdner); 1.– Ld6 2.Sb7! [3.Sa5#] L:b4 3.Td2# (Beugung) bzw. 2.– Tc5 3.S:d6# (Dresdner).

Lob: 15824 von Leonid Makaronez

Gute Drohung mit zwei gefälligen Varianten. Auswahlsschlüsselzug. Aufbau einer weißen Batterie, schwarze Selbstblocks auf f3, d4. Nett gemacht.

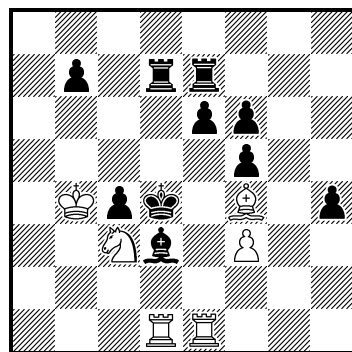
1.Te8? Tf3! – **1.Te7!** [2.Ld7+ K:d5 3.Tf5#] (1.– d2 2.Ld7+ Kd3/K:d5 3.Lf5/Tf5#) 1.– Tf3 2.Lf7+ Kf4,Kf5 3.Lh5#; 1.– Ld4 2.Sd6+ Ke5 3.L:g3#; 1.– Lc5 2.Lf5+ K:d5 / Kf3 3.Le4 / Lh3# (2.– Kf4 3.Lh3,Lc8,Ld7#).

Lob 15825
Volker Gülke



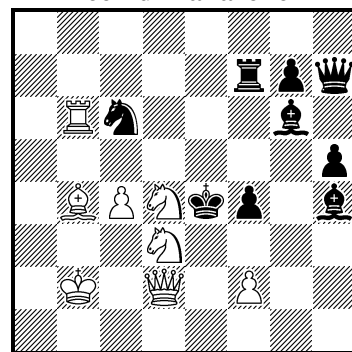
#3 (9+8)

Lob 15879
Peter Sickinger



#3 (6+10)

Lob 15943
Leonid Lyubashevsky
Leonid Makaronez



#3 (8+9)

Lob: 15825 von Volker Gülke

Fernblocks werden mit stillen Zweitzügen beantwortet.

1.Se6/Sf5? Kd5/Kf4! – **1.Lc3!** [2.d3+ Ke3/Ke5 3.Td3/S~#; 1.– Ke5 2.d3 3.S~#]; 1.– c5 2.Se6 [3.S:c5#] Kd5 3.S:g5#; 1.– g4 2.Sf5 [3.S:g3#] Kf4 3.Sd6#.

Lob: 15879 von Peter Sickinger

Nach dem Feldräumungsschlüsselzug folgen zwei Fernblocks des schwarzen Turms und eine Weglenkung des sTe7. Gute versteckte stille Drohung.

1.Lh2? [2.Lg1#] Tg7! (2.T:e6?). **1.Lc1!** [2.f4 3.Le3#] 1.– Td5 2.Se2+ Ke5 3.Lf4#; 1.– Td6 2.Le3+ Ke5 3.f4#; 1.– Tg7 2.T:e6 [3.Le3#] f4 3.Te4#.

Lob: 15943 von Leonid Lyubashevsky & Leonid Makaronez

Nach zurechtstellendem Schlüssel 1.Tb5 (da kein Satzmatt nach 1.– K:d4) gibt es vier nicht uninteressante Abspiele – allerdings kann ich keinen Zusammenhang zwischen den Varianten erkennen.

1.Se1? [2.De2+ K:d4 3.Sf3#] Ke5 2.Sef3+ Ke4/Kf6 3.Dc2,De2/T:c6#; 1.– S:d4 2.Tb5 [3.Dd3#] f3/S:b5 3.De3/Dd5#, aber 1.– L:f2! **1.Tb5!** [2.Te5+ K:d4/S:e5 3.Dc3/Sc5#] Le7 2.S:f4 S:d4 3.De3#; 1.– S:d4 2.Se1 [3.Dd3#] S:b5/f3 3.Dd5/De3#; 1.– Tf5 2.f3+ K:d4 3.Se5#; 1.– K:d4 2.Lc3+ Ke4/K:c4 3.De2/Tc5#; 1.– Tc7,Te7 2.Kc3 S:d4 3.D:f4#.

Lob: 16126 von Karol Mlynka

Auswahlschlüssel aus den 5 möglichen wK-Zügen mit gleicher Drohung und mit Pickaninny-Widerlegung. Eine einzige Variante in der Lösung mutet doch etwas dünn an.

1.K~ droht 2.Sf3 3.Sd2#. 1.Ke2? c:b6!; 1.Ke3? c5!; 1.Ke4? c6!; 1.Kf4? c:d6!; **1.Kg4!** Sc6 2.T:b5+ Sb4 3.T:b4# (1.d:c7? d6!).

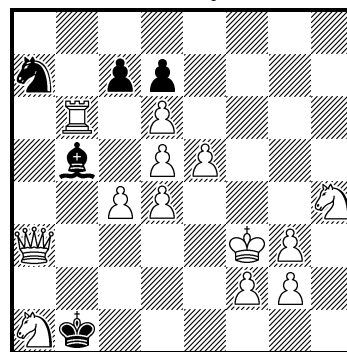
Ich gratuliere allen Gewinnern und wünsche ihnen neue kreative Erfolge. Vielen Dank an alle.

A. S. Kusowkow

Nachwort des Sachbearbeiters:

Herzlichen Dank an den Preisrichter für den in hervorragendem Deutsch vorgelegten Bericht. Einwände sind binnen drei Monaten nach Publikation an den Sachbearbeiter Hans Gruber zu richten: dreizueger@dieschwalbe.de.

Lob **16126**
Karol Mlynka



#3

(13+5)